



INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

TiL-Teilnehmende sind im Kurs engagierter, wenn sie in den Anmeldeprozess miteinbezogen werden und eine Selbstmotivation für den Kurs mitbringen. Der Kurs ist ein Instrument der **Frühintervention** und soll **nicht als akute Intervention** eingesetzt werden. Er behandelt folgende Themen: Eigenverantwortung, Umgang mit Regeln, respektvolles miteinander, «sich besser kennenlernen» und Stärkung des Selbstvertrauens.

Für Schüler:innen mit folgenden Themen ist der TiL-Kurs nicht geeignet: Autismus, Traumafolgestörungen (z. B. bei Fluchtbiografie), in der Regel ISR-Status (Schüler:innen müssen dem Kurs ohne Zusatzunterstützung folgen können), kognitive Beeinträchtigungen, mangelnde Deutschkenntnisse und jene im Time-out oder denen ein Time-out droht.

Ablauf Anmeldung

- 1. Kontaktaufnahme mit der Suchtprävention Zürcher Oberland**
Gerne klären wir mit Ihnen die Situation, damit der/die Jugendliche optimal vom Kurs profitieren kann und erläutern das weitere Vorgehen in einem Vorgespräch (Anmeldung): til@sucht-praevention.ch
- 2. Ausfüllen des Anmeldeformulars** zusammen mit dem Schüler/der Schülerin und den Eltern. Unterzeichnung durch alle Parteien und Retournierung an die Suchtprävention Zürcher Oberland. Alle Angaben werden vertraulich behandelt. Sie dienen den Kursleitenden als Kursvorbereitung zum Kurs um spezifisch auf die Lernfelder/Kernproblematiken der Teilnehmenden eingehen zu können.
- 3. Kursablauf und Informationsabend**
Rund zwei Wochen vor Kursbeginn erhalten Lehrpersonen, Kursteilnehmende und deren Eltern (Erziehungsberechtigte) detaillierte Informationen zum Kursablauf. Der Informationsabend dient dazu, Eltern, Lehrpersonen und Schulsozialarbeitenden die Möglichkeit zu geben, die Kursleitenden kennenzulernen und noch mehr über die Ziele und Themen des TiL-Kurses zu erfahren. Weitere Informationen: www.sucht-praevention.ch/til.

Beitrag der Schule

Mit der Anmeldung verpflichtet sich die Schule, die Kurskosten von CHF 850.00 pro Teilnehmer:in zu übernehmen. Befreiungsberechtigt sind alle Schulen von (Schul-) Gemeinden im Zürcher Oberland, welche den jährlichen Gemeindebeitrag Prävention entrichten. Die Rechnungsstellung erfolgt nach

Kursbeginn durch die Suchtprävention Zürcher Oberland. Die Lehrperson, oder gerne auch die Schulsozialarbeitenden, nehmen, wenn möglich, am Informationsabend teil und tragen sich für das telefonische Schlussgespräch mit der Kursleitung ein. Im Weiteren unterstützen sie den/die Schüler:in in ihrem Lernprozess.

Beitrag des Schülers / der Schülerin und der Eltern

Der Schüler/die Schülerin verpflichtet sich zur aktiven Teilnahme an allen Kursnachmittagen. Bei Krankheit oder Unfall meldet er/sie sich telefonisch bei der TiL-Kursleitung vor Kursbeginn ab.

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Eltern, am Informationsabend und am Schlussgespräch teilzunehmen.